

Satzung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und Anlagen der Gemeinde Am Mellensee

(veröffentl. im Amtsblatt Nr.13/04 vom 21.12.2004)

Aufgrund der §§ 5 und 35 Abs. 2 Nr. 10 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 22. März 2004 (GVBl. I S. 59) und der §§ 35, 36 Abs. 1 und 37 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 53 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (BGBl. I S. 718) und in Verbindung mit § 49 a des Brandenburgischen Straßengesetz (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Juni 1999 (GVBl. I S. 211), zuletzt geändert durch Artikel 6 Nr. 14 des Gesetzes vom 24. Mai 2004 (GVBl. I S. 186), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Am Mellensee folgende Satzung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen für das Territorium der Gemeinde Am Mellensee beschlossen.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für die Gemeinde Am Mellensee mit den dazugehörigen Ortsteilen Gadsdorf, Klausdorf, Kummersdorf-Alexanderdorf, Kummersdorf-Gut, Mellensee, Rehagen, Saalow und Spenberg.

§ 2 Aufgaben

Mit Hilfe dieser Satzung soll die öffentliche Sicherheit und Ordnung im Bereich der öffentlichen Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen in der Gemeinde Am Mellensee gewährleistet werden. Zuständig für die Durchsetzung dieser Satzung ist die örtliche Ordnungsbehörde.

§ 3 Begriffsbestimmungen

(1) Verkehrsflächen im Sinne dieser Satzung sind, ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse oder eine öffentlich-rechtliche Widmung, alle dem öffentlichen Verkehr dienenden Flächen (Verkehrsflächen).

(2) Zu den Verkehrsflächen gehören insbesondere:

Straßen, Fahrbahnen, Wege, Plätze, Brücken, Gräben, Entwässerungsanlagen, Böschungen, Park-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, Bushaltestellen, Buchten, Geh- und Radwege, Parkplätze, Bordsteine, Rinnsteine einschließlich Sinkkästen, sowie Treppen und Rampen vor der Straßenfront der Grundstücke, soweit sie nicht eingefriedet sind.

(3) Anlagen im Sinne dieser Satzung sind ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse insbesondere alle der Allgemeinheit zur Nutzung, zur Verfügung stehenden oder bestimmungsgemäß zugänglichen:

Park- und Grünanlagen, Kinderspielplätze, Sportanlagen, Waldungen, Ufer und Böschungen von Gewässern, Ruhebänke, Denkmäler, Friedhöfe, Beleuchtungskörper, Versorgungs-, Kommunikations-, Kanalisations-, Entwässerungsschutz-, Brand- und Katastrophenschutzanlagen, Sperr- und Baustelleneinrichtungen, Straßen- und Verkehrsschilder, Hinweiszeichen und Lichtzeichenanlagen, Schaltkästen, Wartehallen, Anschlagtafeln, Straßenbäume und Außenwerbung.

§ 4

Schutz der Verkehrsflächen und Anlagen

- (1) Verkehrsflächen und Anlagen dürfen nur im Rahmen ihrer Zweckbestimmung und bei fehlender oder zweifelhafter Zweckbestimmung in der üblichen Weise genutzt werden.
- (2) Auf Verkehrsflächen und in Anlagen befindliche Ausstattungsgegenstände (z. B. Bänke, Papierkörbe, Spiel- und Sportgeräte) dürfen nur bestimmungsgemäß genutzt werden.
- (3) Untersagt ist:
 - a) auf Verkehrsflächen und in Anlagen unbefugt Bäume, Sträucher und andere Pflanzen einzupflanzen, aus dem Boden zu entfernen, zu beschädigen oder Teile davon abzuschneiden, abzubrechen, umzuknicken, deren Bestand zu gefährden oder sonst wie zu verändern;
 - b) auf Verkehrsflächen und in Anlagen aufgestellte Gegenstände (z. B. Bänke, Tische, Einfriedungen, Spielgeräte, Verkehrszeichen, Straßen- und Hinweisschilder) unbefugt zu entfernen, zu versetzen, zu beschädigen, zu beschmutzen, zu bemalen, oder zu bekleben bzw. Gegenstände als Sperrvorrichtungen bzw. Begrenzungselemente (z. B. Steine und Pfähle) aufzustellen oder zu errichten sowie das Ablegen von Brettern oder Aufschüttungen zum Ausgleich bei nicht vorhandener Bordsteinabsenkung;
 - c) Sperrvorrichtungen und Beleuchtungen zur Sicherung von Verkehrsflächen und Anlagen unbefugt zu beseitigen, zu beschädigen oder zu verändern sowie Sperrvorrichtungen zu überwinden;
 - d) auf Verkehrsflächen und in Anlagen zu nächtigen, Campingfahrzeuge oder Zelte aufzustellen oder zu benutzen;
 - e) Fahnen, Schriftbänder, Girlanden u. ä. an oberirdischen Versorgungsleitungen (z. B. Elektroleitungen, Telefonleitungen) und an Anlagen die dem öffentlichen Zweck dienen (z. B. Straßenbeleuchtungskörper) anzubringen.

§ 5

Schutzvorkehrungen

- (1) Grundstückseinfriedungen müssen so hergestellt und unterhalten werden, dass angrenzende Verkehrsflächen oder Anlagen ohne eine Gefahr für Personen oder Sachen benutzt werden können. Insbesondere dürfen Stacheldraht, Nägel und andere scharfe oder spitze Gegenstände nicht an den Einfriedungen angebracht werden. Ausgenommen hiervon sind Einfriedungen als Koppelzäune oder für Tiergehege.
- (2) Im öffentlichen Verkehrsbereich gelegene Keller- und Versorgungsschächte müssen mit festen Abdeckungen versehen sein. Sie sind so anzubringen und zu erhalten, dass von Ihnen keine Gefahr ausgeht.
- (3) Tore, Türen, Fenster und Fensterläden an Gebäuden, die unmittelbar an Verkehrsflächen angrenzen und nach außen aufschlagen sowie Schaukästen und ähnliche Vorrichtungen müssen so angebracht sein, dass sie niemanden gefährden oder verletzen.
- (4) Hecken und ähnliche Einfriedungen dürfen nicht in die Straße hineinragen. Bäume, Äste und Zweige müssen über Gehwege und Radfahrwege mindestens 2,50 m, über Fahrbahnen mindestens 4,50 m vom Erdboden entfernt gehalten werden. Einzäunungen und Anpflanzungen jeder Art an Straßen- oder Wegekreuzungen, -einzündungen und -kurven sind entweder durchsichtig oder so niedrig zu halten, dass durch sie der Straßenverkehr nicht behindert wird.
- (5) Hydranten, Flachspiegelbrunnen und andere Löschwasserentnahmestellen, Einflussöffnungen der Entwässerung sowie Hinweisschilder und Feuer- oder Notrufmelder dürfen nicht verstellt oder

verdeckt werden. Sie sind freizuhalten, so dass ihre Benutzung jederzeit ohne Schwierigkeiten möglich ist.

- (6) Öffentlich zugängliche Gegenstände und Flächen, welche frisch gestrichen sind, insbesondere Zäune sowie Verkehrs- und Beleuchtungseinrichtungen, sind durch einen auffallenden Hinweis kenntlich zu machen.

§ 6 Straßenreinigung

- (1) Jeder Anlieger ist an seiner Grundstücksseite auf dem Straßenabschnitt, der an sein Grundstück angrenzt, verantwortlich für die Reinigung des Fuß- und Radweges, einschließlich der angrenzenden Rasenflächen und Randstreifen sowie des Rinnsteines. Soweit kein gesonderter Fuß- oder Radweg vorhanden ist, muss der dafür genutzte Teil der Straße in einer Breite von 1,5 m gereinigt werden.
- (2) Die Reinigung umfasst das Kehren und die Beseitigung von Kehrlicht, Schlamm, Unrat, Unkraut, Laub und das Mähen der Rasenflächen bzw. Randstreifen sowie das Entfernen von Gegenständen, durch die Verkehrsteilnehmer gefährdet oder behindert werden können.
- (3) Laub und Kehrlicht dürfen nicht zum Nachbarn oder in Gossen und Kanalisationseinläufe geschoben werden.
- (4) Die Reinigung soll regelmäßig, jedoch mindestens einmal im Monat, wenn nötig (z. B. bei starkem Laubfall) auch mehrmals durchgeführt werden.
- (5) Wurzelschösslinge und wilde Auswüchse auf dem Grundstück, die über die Grundstücksgrenze hinausragen, sind durch die Anlieger so zu behandeln, dass eine Beeinträchtigung bei der Benutzung der Geh- und Fahrbahnen ausgeschlossen ist.

§ 7 Winterdienst

- (1) Jeder Anlieger ist an seiner Grundstücksseite auf dem Straßenabschnitt, der an sein Grundstück angrenzt, verantwortlich
 1. für die Schneeräumung auf den Geh- und Radwegen in der Zeit von 07:00 – 20:00 Uhr
 - soweit keiner vorhanden ist, gilt als Geh- und Radweg ein Streifen von jeweils 1,5 m breite entlang der Grundstücksgrenze;
 2. für das Abstumpfen der Geh- und Radwege bei Eis und Schneeeglätte in der Zeit von 07:00 – 20:00 Uhr
 - zu verwenden sind Sand, Kies oder Granulat;
 3. dafür Sorge zu tragen, dass Schmelzwasser von Geh- und Radweg möglichst ungehindert abfließen können
 - insbesondere die Rinnsteine freihalten;
 4. für das Freihalten von Löschwasserentnahmestellen, Deckeln und Absperrschiebern von Ver- bzw. Entsorgungsleistungen;
 5. für das Entfernen von Schneeüberhängen und Eiszapfen an Gebäuden, durch die Verkehrsteilnehmer gefährdet werden können.
- (2) Das Beseitigen von Schnee und Eis hat so zu erfolgen, das Geh- und Fahrbahndecken nicht beschädigt werden.
- (3) Für Schäden, die auf eine Verletzung der Pflichten nach Abs. 1 zurückzuführen sind, haftet der Anlieger.

§ 8

Verunreinigungsverbot

- (1) Jede Verunreinigung von Verkehrsflächen oder Anlagen über das übliche Maß hinaus ist untersagt.

Unzulässig sind insbesondere:

- a) das Einschütten und Einkehren von Kehrlicht, Schmutz oder sonstigen Abfällen in Straßenrinnen oder Sinkkästen;
 - b) das Ableiten oder Ausschütten jeglicher Art Schmutz- oder Abwässer auf Verkehrsflächen oder öffentlichen Anlagen;
 - c) die Versickerung oder Einleitung von Fäkalien auf Verkehrsflächen oder in öffentlichen Anlagen;
 - d) das Beschriften, Bemalen, Besprühen, Bekleben, Beschmieren von Verkehrsflächen oder Anlagen.
- (2) Hat jemand Verkehrsflächen oder Anlagen – auch in Ausübung eines Rechts oder einer Befugnis – verunreinigt oder verunreinigen lassen, so muss er unverzüglich für die Beseitigung dieses Zustandes sorgen. Insbesondere haben diejenigen die Waren zum sofortigen Verzehr anbieten, Abfallbehälter aufzustellen und bei Bedarf zu entleeren. Abfälle, die im Zusammenhang mit dem Warenverkauf oder der Abgabe von Speisen oder Getränken entstehen, sind einzusammeln.

§ 9

Abfallbeseitigung

- (1) Papierkörbe, die auf Verkehrsflächen und in Anlagen aufgestellt sind, dürfen nicht mit im Haushalt anfallenden Müll sowie gewerblichen Abfällen gefüllt werden.
- (2) Die Bereitstellung von Materialien, wie Schrott, Sperrmüll, gelben Säcken und Müllgefäße, zur Abholung durch einen Entsorger, hat frühestens 1 Tag vor der Abholung zu erfolgen. Bei Nichtabholung sind diese Materialien innerhalb von 24 Stunden wieder zu entfernen.

§ 10

Abstellen, Reinigung und in Stand setzen von Fahrzeugen

- (1) Das Reinigen und Waschen von Kraftfahrzeugen und anderen Gegenständen, insbesondere Motoren- und Unterbodenwäschen sowie Fahrzeugkarosseriereinigungsarbeiten oder sonstiger öligter Gegenstände sowie die Vornahme eines Ölwechsels, sind verboten.
- (2) Es ist untersagt, Fahrzeuge und Anhänger auf Straßen und in den Anlagen zu reparieren bzw. auszubessern. Kleinstreparaturen und Reparaturen zur Beseitigung unvorhersehender Pannen, die ein Liegenbleiben des Fahrzeuges verursachen, sind jedoch zulässig.

§ 11

Kinderspielplätze

- (1) Kinderspielplätze dienen nur dem Aufenthalt von Kindern bis zum Alter von 14 Jahren, soweit nicht durch Schilder eine andere Altersgrenze festgelegt ist. Außer ihnen dürfen nur Erziehungsberechtigte und Aufsichtspersonen anwesender Kinder verweilen. Tiere dürfen nicht mitgeführt werden.
- (2) Das Fußballspielen auf Kinderspielplätzen, außer auf dafür vorgesehenen Flächen, ist verboten.
- (3) Der Aufenthalt auf Kinderspielplätzen ist nur tagsüber bis zum Einbruch der Dunkelheit erlaubt.

- (4) Der Genuss alkoholischer Getränke sowie das Rauchen ist auf Kinderspielplätzen verboten.
- (5) Die Benutzung der Kinderspielplätze geschieht auf eigene Gefahr.

§ 12

Öffentliche Hinweisschilder

- (1) Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigte von Grundstücken, sonstige dingliche Berechtigte, Nießbraucher und Besitzer müssen dulden, dass Zeichen, Aufschriften und sonstige Einrichtungen an den Gebäuden, sofern keine andere Möglichkeit besteht, Einfriedungen oder sonst wie auf den Grundstücken angebracht, verändert oder ausgebessert werden, wenn dies zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erforderlich ist. Hierzu gehören u.a. Straßenbenennungsschilder, Hinweisschilder für Gas-, Elektrizitäts- und Wasserleitungen sowie andere öffentliche Einrichtungen, Vermessungszeichen, Verkehrszeichen Feuer- und Polizeimelder. Es ist untersagt, die Zeichen und Einrichtungen zu beseitigen, zu verändern oder zu verdecken.
- (2) Eine Entschädigung für die Duldung nach § 9 Abs. 1 wird durch die Gemeinde Am Mellensee nicht gewährt.

§ 13

Mitführen von Tieren

- (1) Wer auf öffentlichen Verkehrsflächen und Anlagen Tiere mit sich führt, hat dafür zu sorgen, dass sie Personen nicht gefährden und Sachen nicht beschädigen.
- (2) Verunreinigungen der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen durch Tiere sind vom Tierführer unverzüglich zu beseitigen.
- (3) Hunde sind auf öffentliche Verkehrsflächen und Anlagen an einer reißfesten Leine zu führen. Andere öffentlich-rechtliche Vorschriften, wie die der Hundehalterverordnung und des Landeswaldgesetzes oder privatrechtliche Vorschriften, bleiben von dieser Vorschrift unberührt.

§ 14

Ausnahmen, Erlaubnisse

- (1) Ausnahmen von den Bestimmungen dieser Satzung können auf Antrag nur in begründeten Einzelfällen und bei unabwiesbaren Bedürfnissen gewährt werden.
- (2) Zuständig für die Erteilung einer Erlaubnis und die Bewilligung einer Ausnahme nach dieser Satzung ist die Gemeinde Am Mellensee als örtliche Ordnungsbehörde.
- (3) Die in anderen Rechtsvorschriften getroffenen Regelungen, insbesondere für erforderliche Erlaubnisse und Genehmigungen, werden durch diese Satzung nicht berührt.

§ 15

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- 1. die Schutzpflichten hinsichtlich der Verkehrsflächen und Anlagen gemäß § 4;
- 2. die Schutzvorkehrungen gemäß § 5;
- 3. die Straßenreinigung gemäß § 6;
- 4. die Pflichten zum Winterdienst gemäß § 7;
das Verunreinigungsverbot gemäß § 8;
- 5. die Abfallbeseitigung gemäß § 9;
- 6. das Abstell- und Instandsetzungsverbot oder Reinigungsverbot von Kraftfahrzeugen gemäß § 10;
- 7. die Verbote hinsichtlich der Nutzung von Kinderspielplätzen gemäß § 11 Abs. 1, 2, 3 und 4;
- 8. die Verbote hinsichtlich der Öffentlichen Hinweisschilder gemäß § 12 Abs. 1;

9. die Bestimmungen über das Mitführen von Tieren gemäß § 13 der Satzung verletzt.

Ordnungswidrigkeiten nach dieser Satzung können nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils gültigen Fassung mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 € geahndet werden, soweit sie nicht nach Bundes- oder Landesrecht mit Strafen oder Geldbuße bedroht sind.

§ 16 In-Kraft-Treten

- (1) Diese Satzung tritt am 01.01.2005 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen des Amtes Am Mellensee vom 18.09.1996, zuletzt geändert am 20.05.1998 außer Kraft.

Am Mellensee OT Sperenberg, 09.12.2004

Donath
Bürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung wird hiermit bekannt gemacht. Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung kann gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordentlich öffentlich bekannt gemacht,
- c) der Bürgermeister hat den Beschluss der Gemeindevertretung vorher beanstandet,
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Vorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel betrifft.

Am Mellensee, OT Sperenberg, 20.12.2004

Donath
Bürgermeister